

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend,
Senioren, Gesundheit, geförderte Beschäftigung und Migration“ vom 16.11.2021**
(Online-Videokonferenz)

Soziales Nr.: XIII/05/21

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende der Sitzung: 19:35h

Anwesende:

Beiratsmitglieder

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Frau Kerstin Eckhardt
Herr Jens Hirschberg
Herr Gerald Höns

Sachkundige Bürger*innen

Frau Petra Fritsche-Ejemole
Herr Ivo Gruner
Frau Sonja Kapp

Vertreter § 23.5 OBG

Herr Jens Oldenburg

verhindert ist:

Herr Gunnar Held / Immanuel Gemeinde

Gäste:

Herr Senihad Sator / Beirat Gröpelingen
Frau Lina Exnowski / Jugendforum Walle
Sharlina Spiering / Bremer Heimstiftung
Linda Solakoglu / Bremer Heimstiftung
Anne Gerling / Stadtteilkurier
Jupp Heseding / ehem. Beiratsmitglied

- Ein interessierter Bürger

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/04/21 vom 01.09.2021**
- TOP 3: Erfahrungsberichte aus der Jugendbeteiligung und anderen Gremien**
dazu: Senihad Sator / Beirat Gröpelingen
Lina Exnowski / Jugendforum Walle
- TOP 4: Aktivitäten der Überseekirche**
dazu: Gunnar Held / Immanuelgemeinde
- TOP 5: Werkstatt Alter**
dazu: Sharlina Spiering / Bremer Heimstiftung
- TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss**
- TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Der Tagesordnungspunkt „Aktivitäten der Überseekirche“ entfällt. Anschließend wird die Tagesordnung genehmigt. Der seit dem 1.11.2021 tätige Stadtteilsachbearbeiter für Walle stellt sich vor.

Im Ausblick auf die kommenden Sitzungen werden folgende Themen vorgemerkt:

- Nitribitt e.V.
- Waller Park und die laufende Pflege des Spielplatzes
- Sachstand sozialpsychiatrische ambulante Betreuung im Bremer Westen (Dezentralisierungskonzept, Referent: Herr Pramann).
- Aktivitäten der Überseekirche, Referent: Herr Held

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/04/21 vom 01.09.2021

Das Protokoll vom 01.09.2021 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Erfahrungsberichte aus der Jugendbeteiligung und anderen Gremien

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Senihad Sator vom Beirat Gröpelingen und Lina Exnowski vom Jugendforum Walle zu Gast. Zunächst berichtet Herr Sator, der seit 2013 Mitglied im Jugendparlament Gröpelingen war und ab 2019 ein politisches Mandat im Beirat Gröpelingen innehat, von seinem Werdegang und Erfahrungen aus der Jugendbeteiligung. Die Arbeit des Jugendparlaments ist ab 2017 nach und nach zum Erliegen gekommen. Dies lag an vielfältigen Gründen, vor allem an dem fortschreitenden Alter der jungen Menschen, die nach dem Abitur ihre jeweiligen nächsten Entwicklungsschritte, wie z.B. Ausbildung und Studium, gingen. Aktuell wird in Gröpelingen ein Jugendbeirat aufgebaut.

Herr Sator weist darauf hin, dass eine strukturelle Jugendbeteiligung oft nicht funktional ist, da notwendige organisatorische Aktivitäten wie Protokollführung und Verfassen einer Geschäftsordnung nicht immer von jungen Menschen gewünscht werden. Vielmehr bewertet er temporäre Beteiligungsprojekte als vielversprechendste Form, um Jugendliche dazu zu aktivieren, im Stadtteil mitzuwirken. Abschließend berichtet Herr Sator von einem aktuellen Projekt des Jugendbeirats, bei dem ein Film über den Liegnitzplatz in Gröpelingen produziert wurde. Damit sollte auf die Missstände auf diesem Platz aufmerksam gemacht werden, an dem die jugendlichen Menschen sich nicht mehr wohlfühlen. Der Beirat Gröpelingen hat diesen Film mit einem Beiratsbeschluss flankiert.

Anschließend berichtet Frau Exnowski von den Aktivitäten und Erfahrungen des Jugendforums Walle. Die Treffen finden aktuell im monatlichen oder zweimonatigen Turnus statt. Momentan sind im Forum drei Personen aktiv. Die Jugendgruppe arbeitet projektbezogen, was bereits aktivierende Wirkung auf Jugendliche zeigte. Aktuell ist das Jugendforum an einem Projekt zur Verschönerung von Stromkästen im Stadtteil beteiligt. Auch bei der Verschönerung des Mäusetunnels hat die Gruppe von jungen Menschen mitgewirkt. Das Jugendforum Walle stellt Überlegungen vor, nach der Corona-Zeit mehr Werbung für ihre Unternehmung, vor allem in Schulklassen, zu machen.

Verschiedene wichtige Faktoren für Jugendbeteiligung werden genannt:

- Die Unterstützung von im Stadtteil ansässigen Schulen sowie das dazugehörige Lehrpersonal, die z.B. für Wahlen eines Jugendbeirats, aber auch allgemein für das Erwecken von demokratischem Verständnis und Interesse sehr wichtig sind.
- Zudem wird die Wichtigkeit der Unterstützung durch das Ortsamt und dessen Mitarbeiter:innen, die sich im Bereich der Jugendbeteiligung engagieren, besonders betont.
- Dagegen wird die Corona-Situation und damit einhergehende Maßnahmen wie der „Lockdown“ und „social distancing“ als Hindernis und Hemmnis für die Arbeit und Treffen von Jugendbeiräten und für Jugendbeteiligung an sich genannt.

- Zudem wird die Relevanz der Aktivität auf Social Media – auf Plattformen wie Instagram oder Facebook – betont. Das Jugendforum Walle ist auf Facebook und Instagram mit Jugendgruppen in ganz Deutschland vernetzt.
- Der Jugendbeirat Gröpelingen hat bereits bei der Senatskanzlei angefragt, ob die momentan nur den Schulen zugängliche Plattform „ItsLearning“ für ihre Projekte nutzbar gemacht werden kann.

Aus dem Fachausschuss wird Bereitschaft zur Unterstützung in finanziellen und organisatorischen Belangen betont. Es ergeht ein Dank an die Referent:innen für die Vorträge.

TOP 4: Aktivitäten der Überseekirche

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt und wird voraussichtlich auf einer der kommenden Sitzungen nachgeholt.

TOP 5: Werkstatt Alter

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Sharlina Spiering und Linda Solakoglu von der Bremer Heimstiftung zu Gast, um das Projekt „Werkstatt Alter“ vorzustellen. Frau Spiering berichtet über die Eckdaten des Projektes. Das Projekt wird vom „GKV-Bündnis für Gesundheit“ der gesetzlichen Krankenkassen und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) finanziert. Es ist mit einer Laufzeit von drei Jahren angelegt und hat seinen örtlichen Fokus auf den Stadtteilen Osterholz, Hemelingen und Walle. Partnerschaften bestehen mit der Bremer Volkshochschule (VHS), dem Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), der Landesvereinigung für Gesundheit Bremen (LVG), sowie mit dem Leibniz-Institut für Präventionsforschung (BIPS). Aktuell arbeiten drei Mitarbeiter:innen im Projektbüro.

Ziele des Projekts sind:

- Menschen im Alter von über 60 Jahren zu erreichen und deren individuelle Gesundheitskompetenz zu stärken.
- Dabei bezieht das Projekt die Faktoren „Bewegung“, „Ernährung“ und „Seelische Gesundheit“ ein.
- Bestehende Akteure und deren Formate wie beispielsweise Bewegungsangebote, Workshops oder Vorträge.
- Unterstützung von bestehenden Projekten mit Vermittlung, Vernetzung, Ergänzung und Anschubfinanzierungen.
- Bestehende Angebote bekannter machen und die Hürden für die Teilnahme verringern.

Aktuelle Planungen sind:

- Im Dezember ist die Veranstaltung einer kostenlosen Theateraufführung im in Kooperation mit der Kultureinrichtung „Opus 100“ angedacht.
- Im Januar/ Februar 2022 soll ein Tanzangebot ohne sportlichen Fokus stattfinden.
- Es ist ein Fahrradtraining unter dem Motto „Zurück aufs Rad“ geplant, der im Mai 2022 auf dem Schulhof an der Karl-Peters-Straße in Walle stattfinden soll.
- Die „Werkstatt Alter“ hat vor allem im Bereich Ernährung Bedarfe im Stadtteil identifiziert. Dementsprechend sollen bei einem Tandem-Kochkurs zwei Personen gemeinsam kochen und essen, um die Faktoren der Geselligkeit und Gesundheit zu verbinden.
- Zudem besteht bereits eine Vernetzung mit dem Projekt der Arbeiterwohlfahrt (AWO) – „Gut beraten im Alter“.

Aus dem Fachausschuss wird vorgeschlagen, die Projekte direkt und persönlich an den Altenheimen vorzustellen, um die Zielgruppe mit persönlicher Ansprache niedrigschwellig zu erreichen und Hürden zur Teilnahme abzubauen. Frau Spiering plant, das Projekt in Einkaufszentren vorzustellen, um mit Menschen aus der Zielgruppe ins Gespräch zu kommen. Der Fachausschuss und das Ortsamt signalisieren Bereitschaft zur Unterstützung und Zusammenarbeit und dankt den Referentinnen für den Vortrag.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Reinigungsintervalle im Waller Park

Das Ortsamt hat zur Erhöhung der Reinigungsintervalle bereits Kontakt mit dem Umweltbetrieb Bremen aufgenommen und wartet auf Antwort.

TOP 7: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Der Controlling-Ausschuss hat seine letzte Sitzung vor zwei Wochen abgehalten. Darin wurden verschiedene Projekte vorgestellt, für die Mittel beantragt wurden. Die Entscheidung dazu soll in der nächsten Woche fallen. Sicher ist lediglich, dass die vorhandenen Mittel nicht für die Befriedigung aller Bedarfe der Träger:innen ausreicht.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Bewohnter PKW in der Vegesacker Straße

Der Vorsitzende teilt dem Fachausschuss mit, dass sich die Polizei und das Ordnungsamt der Sachlage bereits annehmen.

Vorsitz:

Fachausschuss-Sprecherin:

Protokoll:

I. Wilhelms

B. Grziwa-Pohlmann

L. Czyborr